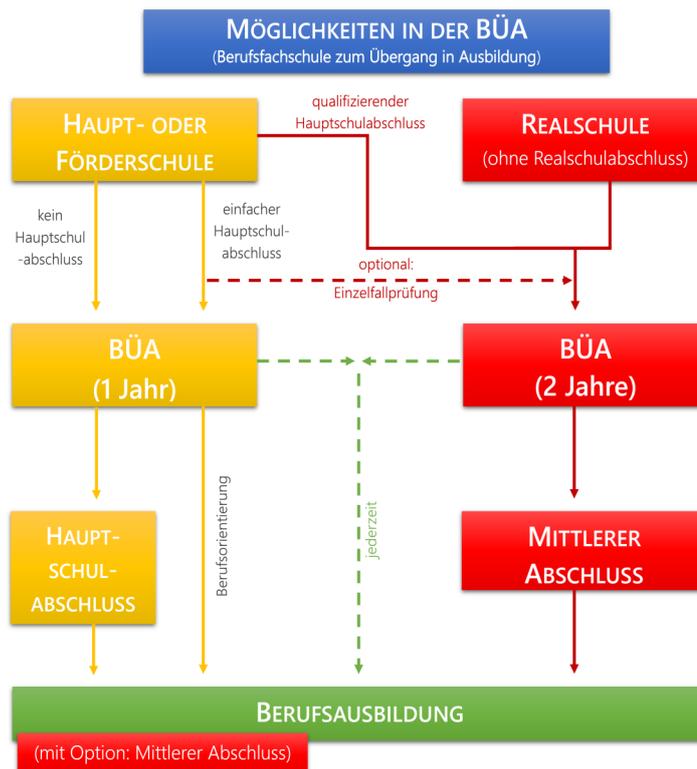


## BERUFSFACHSCHULE ZUM ÜBERGANG IN AUSBILDUNG (BÜA)

Ein neuer Baustein im Bildungsangebot der Hans-Viessmann-Schule

Ab dem Schuljahr 2021/2022 nimmt die Hans-Viessmann-Schule am Modellprojekt „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)“ des Hessischen Kultusministeriums teil. Hier bieten sich Gelegenheiten, je nach Neigung und Talent, die eigenen beruflichen Chancen zu entwickeln und das erfolgreiche Erwachsensein vorzubereiten.

Mit der BÜA machen wir für Frankenberg und Bad Wildungen Angebote an junge Menschen mit oder ohne Hauptschulabschluss. Sie können sich über eine intensive Orientierung in verschiedenen Berufsfeldern erproben und gleichzeitig – je nach Eingangsvoraussetzungen – den Hauptschulabschluss nachholen oder sogar den Mittleren Abschluss erwerben.



- (1) Qualifizierender Abschluss im H-Zeugnis ausgewiesen oder keine 5, höchstens eine 4 in Deutsch, Englisch, Mathe (mindestens 3/3/4) und 3,0 im Durchschnitt der übrigen Fächer.
- (2) Einfacher Hauptschulabschluss: schlechter als unter (1) beschrieben.

In der BÜA steht der Übergang in Ausbildung immer im Vordergrund. Neben der fachlichen Vorbereitung auf die Berufsausbildung unterstützen und begleiten die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen auch die persönliche und soziale Entwicklung. Darüber hinaus findet allgemeinbildender Unterricht für die Vorbereitung auf die jeweiligen Schulabschlüsse statt. Der Unterricht erfolgt in Klassen mit Schülerzahlen kleiner als sechzehn, in der Fachpraxis sogar kleiner als zehn.

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass wir mit der BÜA nun einen weiteren Baustein im Bildungsgefüge des Landkreises haben, der die Region nochmals ein Stück attraktiver macht.

Klaus Lötzerich, Schulleiter



## Einblicke in unsere beruflichen Schwerpunkte der BÜA

Für die vollständigen Artikel mit weiteren Informationen und Beispielen aus unserem Schulalltag scannen Sie bitte die abgebildeten QR-Codes ein!

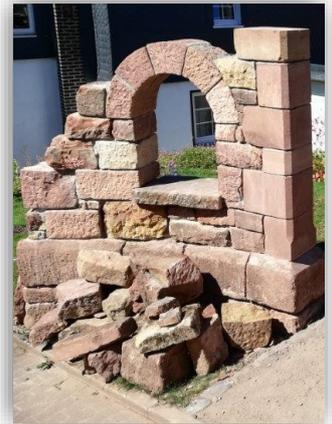
### BAUTECHNIK



Der Unterricht der Bauabteilung ist geprägt durch immer wiederkehrende Elemente wie z. B.: schüleraktivierende Unterrichtskonzepte in überschaubaren Gruppengrößen, Vernetzung von Theorie und Praxis, praktische Versuche im Unterricht, soziales und fachliches Lernen in intensiven Lerngruppenphasen, Zeitmanagement mit Wochenplanarbeit und Prüfungsplanung, CAD-Anwendungen sowie Teilnahme an Schülerwettbewerben zu bautechnischen Planungen mit deren Umsetzungen.



Dabei wurden in den vergangenen Jahren Projekte wie z. B. Wasserturm, -rad, Fußballstadion, Skischanze, Achterbahn, Aussichtsturm oder Stadiondach realisiert. All diese wiederkehrenden Elemente finden sich auch im Unterricht der Baugrundstufen (Straßenbauer, Betonbauer, Maurer, Zimmerer, Fliesenleger, Stuckateure) und Fachstufen (Hochbauer, Maurer) sowie der Fachoberschule Bautechnik wieder.



### METALLTECHNIK



Die Hans-Viessmann-Schule bietet im Schwerpunkt Metalltechnik eine umfangreiche Berufsorientierung mit mehreren Praktika an. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler die ersten Grundlagen der metalltechnischen Ausbildungsberufe, z. B. Industrie-, Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker kennen und sammeln erste berufspraktische Erfahrungen. Im berufsorientierten Lernbereich wird an 2 Tagen im Umfang von 12 Wochenstunden in Theorie und Praxis im Schwerpunkt Metalltechnik unterrichtet.



Die Hans-Viessmann-Schule verfügt unter anderem über modern eingerichtete Werkstätten mit neuen Werkzeugmaschinen für die Dreh- und Fräsbearbeitung sowie Computerarbeitsplätze für die Automatisierungstechnik, z. B. Elektropneumatik.

### HOLZTECHNIK

Im Bereich Holztechnik lernen die Schülerinnen und Schüler Grundfertigkeiten kennen, wie sie in Holzverarbeitenden Berufen angewendet werden. Es werden zunächst kleine Projekte geplant und gebaut. Dabei kommen einfache Techniken zum Einsatz. Im weiteren Verlauf werden auftragsbezogene Projekte angeboten.



Anschließend wird dann schon ein bisschen wie in einer richtigen Schreinerei gearbeitet – angefangen von reiner Handarbeit bis hin zu moderner computergestützter CNC Technik.



## ELEKTROTECHNIK



Die Elektrotechnik ist ein spannendes Berufsfeld und kommt in vielen Bereichen zum Einsatz. In Häusern muss das Licht leuchten, die Steckdosen müssen funktionieren, in industriellen Betrieben sind die Produktionsprozesse automatisiert und zumeist ist heute alles über Computer vernetzt. Viele Betriebe in Handwerk und Industrie suchen dringend nach Auszubildenden in diesem Bereich, um den wirtschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Während der zwei Jahre in der BÜA lernen die Schülerinnen und Schüler sowohl wichtige Grundlagen als auch konkrete Anwendungen der Elektrotechnik kennen, die in den betrieblichen Praktika



und der Ausbildung zum Einsatz kommen und an die Lernfelder der dualen Ausbildung des/r Elektronicers/in für Betriebstechnik angelehnt sind. Selbständigkeit, Verantwortung und Durchhaltevermögen sind neben der Fachlichkeit weitere wichtige Ziele, die in dieser Schulform angestrebt werden.

## KFZ-TECHNIK



Die Berufe in der Kfz-Technik sind immer noch die beliebtesten von allen Ausbildungsberufen im Handwerk. Nicht nur Jungen, sondern immer mehr Mädchen finden den Einstieg in diese hochkomplexe und spannende Welt der Technik.

Momentan wandelt sich dieses Berufsbild stark. Von der Mechanik, die am Fahrzeug sehr stabil funktioniert, geht der Schwerpunkt immer mehr in Richtung Diagnose und Arbeiten mit Computertechnik. Autofahren wird immer komfortabler und angenehmer für den Benutzer.

Ein weiterer hochspannender Bereich ist die Elektromobilität. Hier ist hohe Sicherheit gefragt beim Arbeiten an Fahrzeugen mit der Hochvolttechnik bis zu 600 Volt.



Während der zwei Jahre in der BÜA lernen die Schülerinnen und Schüler die wichtigen Grundlagen und konkrete Anwendungen am Fahrzeug in der Kfz-Technik kennen. Neben der Fachlichkeit sind Selbständigkeit, Verantwortung und Durchhaltevermögen weitere wichtige Ziele, die in dieser Schulform beabsichtigt werden.

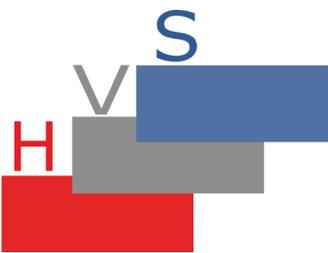
## GESUNDHEIT & KRANKENPFLEGE



Der berufliche Schwerpunkt „Gesundheit & Krankenpflege“ bietet viele Möglichkeiten, um praktisch zu arbeiten und verschiedene Berufsfelder des Gesundheitswesens kennenzulernen.



Bei dieser Art des Unterrichts erkunden die Lernenden den Aufbau und die einzelnen Funktionen und Aufgaben des menschlichen Organismus in Verbindung mit den unterschiedlichsten und spannenden praktischen Tätigkeiten. So kann z. B. der Umgang mit Gehhilfen ausprobiert werden, die Lagerung von Patientinnen und Patienten im Bett geübt, die Messung von Blutdruck und Puls durchgeführt, Maßnahmen der „Erste Hilfe“ kennengelernt sowie das Blutabnehmen (Simulations-Arm) praktisch durchgeführt werden. Die praktische Arbeit wird mit fachlichen Inhalten verbunden, damit die Schülerinnen und Schüler umfassende Einblicke in den Themenschwerpunkt „Gesundheit & Krankenpflege“ erhalten und erste grundlegende Kenntnisse erwerben.



## ERNÄHRUNG & HAUSWIRTSCHAFT



Im Modul Ernährung und Hauswirtschaft lernen die Schülerinnen und Schüler theoretische Grundlagen der gesunden Ernährung sowie die verschiedenen Bereiche der Hygiene bei der Nahrungszubereitung kennen.



Im Textilunterricht üben die Schülerinnen und Schüler u. a. das Nähen mit der Hand und den Umgang mit der Nähmaschine. Sie unterscheiden verschiedenen Stoffarten. Außerdem werden Nähtechniken vermittelt und Dekorations- und Gebrauchsgegenstände hergestellt.

## GASTRONOMIE



Der Bereich Gastronomie umfasst neben dem Arbeiten in der Küche auch Service, Beratung und Verkauf im Restaurant.

In der Praxis werden Schneide- und Zerkleinerungstechniken erlernt und angewendet. Wir stellen regionale und saisonale Gerichte her und backen auch. Es wird eine kulinarische Reise durch die Welt geben und in Aktionswochen lernen Schülerinnen und Schüler verschiedene Länder und ihre typischen Speisen kennen.



## HANDEL



Angelehnt an die Verkäufer/innen-Ausbildung lernen die Schülerinnen und Schüler der BÜA den Wirtschaftskreislauf kennen, insbesondere werden die Beziehungen zwischen dem Handelsunternehmen, den Kunden und den Mitarbeitern in verschiedenen Handlungssituationen thematisiert. Um den Lernenden einen Zugang zum betrieblichen Alltag zu ermöglichen, führen wir einen Schnuppertag im Einzelhandelsbetrieb durch.



In Theorie und Praxis lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedenen Kundentypen kennen. Sie üben Verkaufsgespräche zu führen. Schwerpunkte bilden im Einzelhandel darüber hinaus der Kassenbereich sowie die Warenpräsentation. Die Gestaltung eines Schaufensters im Schuhkarton rundet diesen Schwerpunkt ab.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
HANS VIESSMANN SCHULE (RSBS)  
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Redaktion: Anja Meier

V. i. S. d. P.:  
Klaus Lötzerich (Schulleiter/Geschäftsführer)

Bildnachweise: eigene Bilder und pixabay.com

Marburgerstr. 23  
35066 Frankenberg  
Tel: 06451 230220  
Fax: 06451 230 2222  
frankenberg@viessmann-schule.de

Stresemannstr. 12  
34537 Bad Wildungen  
Tel: 05621 2639  
Fax: 05621 74293  
bad-wildungen@viessmann-schule.de